Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 19.11.2009
im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	21.35 Uhr
Unterbrechung	von -- Uhr
	bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung umfasst die Seiten 1 bis 8.

_____
von Massenbach
Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Poppinga
2. GV'in Gräpel
3. GV Eggers
4. GV Feddern
5. GV Rowlin
6. GV Eick
7. GV Ehlert
8. GV Reese
9. GV Böttger

b) nicht stimmberechtigt:

VA von Massenbach vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen:

entschuldigt:

1. GV Kellner
2. GV Kühn

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 06.11.2009 auf Donnerstag, den 19.11.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Bürgermeister stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 9 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2
   (Gebiet: Rethwischdorf, nördlich der Wiesenstraße für die Grundstücke Wiesenstraße Nr. 1, 3, 5, 9 und 13)
   a) Billigung des Entwurfes
   b) Beschluss zur öffentlichen Auslegung
3. 10. Änderung Flächennutzungsplan und Bebauungsplan Nr. 10
   (Erweiterung Neubaugebiet „Am Mühlenbach“, Ortsteil Rethwischdorf)
   a) Aufstellungsbeschluss
   b) Billigung eines Planungskonzepts
4. Protokoll der Sitzung vom 17.09.2009
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
7. Haushaltsüberschreitungen
8. Fahrbahndeckensanierung Dorfstraße im Ortsteil Klein Boden
9. Bushaltestelle Klein Boden
10. Verkehrsberuhigung Ortseingang B 208
11. Überprüfung Abwassergebühren
12. Einwohnerfragestunde – Teil 2

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu keinem Punkt der Tagesordnung ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 19.11.2009

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Herr Jan Heick aus dem Ortsteil Rethwischdorf bemängelt die Sanierung des Wanderweges. Hier ragen spitze Gegenstände aus dem Belag heraus. Hier ist dringend Abhilfe im nächsten Frühjahr zu schaffen. Herr Poppinga sagt zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Punkt 2., betr.: 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 (Gebiet: Rethwischdorf, nördlich der Wiesenstraße für die Grundstücke Wiesenstraße Nr. 1, 3, 5, 9 und 13)
a) Billigung des Entwurfes
b) Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Gemeindevertretern eine Sitzungsvorlage vor. Herr Gosch von der Ingenieurgesellschaft Gosch-Schreyer-Partner erläutert die geplanten Änderungen. In der Beratung entsteht die Anregung, die Firsthöhenbegrenzung auf 9,5 m über dem Straßenniveau festzulegen und maximal zwei Wohneinheiten je Wohngebäude festzulegen.

Es ergeht folgender Beschluss:

1. Der Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: nördlich der Wiesenstraße für die Grundstücke Wiesenstraße 1, 3, 5, 9 und 13, und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgenden Änderungen gebilligt:

   Die Firsthöhenbegrenzung wird auf 9,5 m über dem Straßenniveau festgesetzt. und je Wohngebäude dürfen maximal zwei Wohneinheiten entstehen.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Gesetzl. Anzahl der Gemeindevertreter: 11;
davon anwesend: 9;

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

Es war kein/e Gemeindevertreter/in von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 19.11.2009

Punkt 3., betr.: 10. Änderung Flächennutzungsplan und Bebauungsplan Nr. 10
(Erweiterung Neubaugebiet „Am Mühlenbach“, Ortsteil Rethwischdorf)
a) Aufstellungsbeschluss
b) Billigung eines Planungskonzepts

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Gemeindevertretern eine Sitzungsvorlage vor. Herr Gosch stellt die möglichen Planungsvarianten vor. Anschließend beraten die Gemeindevertreter über die verschiedenen Möglichkeiten, insbesondere über das Entstehen eines Gewerbegebietes für die Gemeinde Rethwisch.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1) Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan der Gemeinde Rethwisch wird die 10. Änderung und der Bebauungsplan Nr. 10 für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, südwestlich der Hauptstraße/B 208 und südlich der Straße „Am Mühlenbach“, aufgestellt.
Planungsziel: Umwandlung von landwirtschaftlichen Flächen in Misch- und Wohnbauflächen
Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

   Abstimmungsergebnis:
   Gesetzl. Anzahl der Gemeindevertreter: 11;
   davon anwesend: 9;
   Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

   Es war kein/e Gemeindevertreter/in von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

2) Die Bauleitpläne, die im Parallelverfahren aufgestellt werden, sind in Teilbereich A (Gebiet: südwestlich der Hauptstraße/B208) und Teilbereich B (Gebiet: südlich der Straße „Am Mühlenbach“, in Verlängerung zum Wendehammer) gegliedert.

3) Die Überplanung soll aus Kostengründen für die gesamte Fläche erfolgen, jedoch soll der Teilbereich B südlich Mühlenbach zuzüglich der vier Grundstücke im Einmündungsbereich der B 208 mit Nr. 1, 20, 39, 40 als Mischgebiet erschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:
Gesetzl. Anzahl der Gemeindevertreter: 11;
davon anwesend: 9;
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

Es war kein/e Gemeindevertreter/in von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

---

noch zu Punkt 3)

4) Das Konzept A mit einer Fahrzeuganbindung zum Mischgebiet soll umgesetzt werden.

   Abstimmungsergebnis:
   Gesetzl. Anzahl der Gemeindevertreter: 11;
   davon anwesend: 9;
   Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

   Es war kein/e Gemeindevertreter/in von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

5) Wegen der Vergabe des Planungsauftrages an das Planungsbüro Gosch-Schreyer-Partner GmbH, Bad Segeberg, wird auf den Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.12.2008 verwiesen.

6) Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen. Die endgültige Stellungnahme der Landesplanungsbehörde ist einzuholen.

7) Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer Informationsveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:
Gesetzl. Anzahl der Gemeindevertreter: 11;
davon anwesend: 9;
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

Es war kein/e Gemeindevertreter/in von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Punkt 4., betr.: Protokoll der Sitzung vom 17.09.2009

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 17.09.2009 ergeben sich keine Einwendungen.

Punkt 5., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Poppinga berichtet folgendes:

1. Am Kirchberg im Ortsteil Rethwischdorf wird ein Verkehrsspiegel beschafft.

2. Die Baumaßnahme im Kindergarten hat begonnen. Die Verbesserung der Akustik gerade im Hinblick auf die Lärmbelästigung ist bereits jetzt klar zu bemerken.

3. Es hat einen Termin mit den Freiwilligen Feuerwehren gegeben. Bei den Beschaffungen für das Haushaltsjahr 2010 sollen insbesondere die Handfunkgeräte neu beschafft werden. Das Amt soll hierfür eine Sammelbeschaffung für die Freiwilligen Feuerwehren Rethwischdorf und Klein Boden durchführen. Es sollen auch andere Wehren mit eingebunden werden.

4. Die Einweihung nach dem Umbau der Schule am Masurenweg findet am Samstag, den 21.11.2009 statt.

5. Herzlichen Dank an die Sammler für die Kriegsgräberfürsorge.

6. Das Land Schleswig-Holstein hat darauf hingewiesen, dass die Gemeinden zukünftig Straßenausbaubeiträge erheben müssen.

7. An den Bürgermeister ist eine Anfrage von Betreibern eines Familien- und Freizeitparks herangetragen worden. Diese benötigen 7 ha Baufläche. Diese stehen der Gemeinde nicht zur Verfügung. Insofern müssten Private ihr Land verkaufen, um eine mögliche Bebauung zu ermöglichen. Interessenten können sich gerne beim Bürgermeister melden.

8. Beide Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehren in Rethwisch stellen ihre Ämter zur nächsten Jahreshauptversammlung zur Verfügung.

Punkt 6., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

GV Böttger weist auf die Finanzausschusssitzung am 07.12.2009 hin und bittet die einzelnen Ausschüsse, alle Investitionen und Kosten für die Haushaltsberatung 2010 aufzustellen.

GV Ehlert berichtet über die diversen Veranstaltungen des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses. Es hat u. a. Veranstaltungen gegeben wie eine Nachtwanderung, Kinovorführung, Hafenrundfahrt in Lübeck und Holstentorbesichtigung. Herr Ehlert würde sich über eine größere Resonanz für die folgenden Veranstaltungen in 2010 freuen.

GV Feddern berichtet, dass derzeit keine Sitzung geplant ist.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 19.11.2009

Punkt 7., betr.: Haushaltsüberschreitungen

Hierzu liegt den Gemeindevertretern eine Aufstellung der Kämmerei vor. Bürgermeister Poppinga erläutert einige Überschreitungen. Herr Böttger würde sich gleichzeitig zu den Haushaltsüberschreitungen auch eine Liste mit den Mehreinnahmen wünschen.

Punkt 8., betr.: Fahrbahndeckensanierung Dorfstraße im Ortsteil Klein Boden

Bürgermeister Poppinga berichtet, dass für die geplante Maßnahme zur Schwarzdeckensanierung der Dorfstraße im Ortsteil Klein Boden ein Antrag gestellt wurde, um damit mögliche Fördergelder für 2010 zu erhalten. Eine Einbeziehung des Fußweges im Ortsteil Klein Boden soll auf Nachfrage von GV Ehlert nicht erfolgen.

Punkt 9., betr.: Bushaltestelle Klein Boden

Hierzu liegt den Gemeindevertretern eine Sitzungsvorlage vor. GV Feddern berichtet über den Sachstand. Es hat einen Ortstermin mit der Autokraft vor Ort in Klein Boden gegeben. Über die geplante Maßnahme besteht keine Einigung innerhalb der Gemeindevertretung. Aus diesem Grund soll die Angelegenheit zunächst im Bau- und Wegeausschuss beraten werden.

Punkt 10., betr.: Verkehrsberuhigung Ortseingang B 208

Bürgermeister Poppinga stellt die Problematik einer optischen Beengung im Eingangsbereich B 208 / Am Mühlenbach vor. Die weitere Beratung soll im Bau- und Wegeausschuss erfolgen. Als erste Maßnahme zur Verkehrsberuhigung soll das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde Lasbek ausgeliehen werden. Die möglichen Kosten sollen sich auf 50,00 € pro Woche belaufen. Das Geschwindigkeitsmessgerät zeigt nicht nur die gefahrene Geschwindigkeit an sondern ermittelt auch die Anzahl der durchfahrenden Fahrzeuge und die Geschwindigkeitsüberschreitungen. Diese Statistik soll zur weiteren Planung genutzt werden.

Punkt 11., betr.: Überprüfung Abwassergebühren

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat Herr Bürgermeister Poppinga vom Amt Bad Oldesloe-Land eine Kostenentwicklung und Kalkulation des Gebührenhaushaltes Abwasserbeseitigung in Rethwisch den Gemeindevertretern überreicht. Eine erneute Kalkulation könnte danach eine Gebührenerhöhung nach sich ziehen. Es entsteht eine Diskussion über die vergangene Gebührenkalkulation, insbesondere um die kalkulatorischen Kosten. Es besteht Einvernehmen darüber, die Angelegenheit zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss zu überweisen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 19.11.2009

Punkt 12., betr.: Einwohnerfragestunde – Teil 2

Herr Hermann Poppinga fragt an, warum in der Straße Am Kirchberg, obwohl dort keine Kinder mehr wohnen und dies nicht mehr zum Schulweg gehört, selbst am Wochenende noch Tempo 30 angeordnet ist. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu überprüfen.

Herr Jan Heick fragt an, warum die Probleme der Abwasserqualität und der damit verbundenen Strafzahlung mit der neuen Kläranlage noch nicht behoben wurde.
Herr Bürgermeister Poppinga führt dazu aus, dass man derzeit nicht genau sagen kann, warum es immer in einem unterschiedlichen Monat des Jahres eine starke negative Abweichung der Werte gibt. Herr Bürgermeister Poppinga sagt zu, das Problem weiterhin mit den Planern der Kläranlage zu verfolgen und wenn nötig, rechtlich zu prüfen, ob ein Schadensersatzanspruch gegenüber der Firma geltend gemacht werden kann.

Bürgermeister	Protokollführer